

- Hupé's Buchh. in Braunsberg.**
Ziel, A., kurzer Abriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. 16. * 1. —
- Janke in Berlin.**
Braddon, M. G., e. offenes Verdict. Roman. 3 Bde. 8. * 10. —
- Kniep'sche Buchh. in Hannover.**
Cohen, A., der Makler f. Grundbesitz u. Hypotheken-Sachen, seine sociale Stellung, Rechte u. Pflichten. 8. In Comm. * —. 40
- N. Kühn in Berlin.**
 † **Hensing, G. R.,** das Verfahren vor dem deutschen Amtsgerichte. 8. In Comm. * 4. —
- Manz in Wien.**
Riehl, A., das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, erläutert durch die Spruchpraxis d. I. I. obersten Gerichtshofes bis 1879. 1. Bg. 8. * 2. 40
- Rauke's Verlag in Jena.**
Engel, F., Studien unter den Tropen Amerika's. 2. Aufl. 8. * 4. —
- Mayer in Aachen.**
Laboratorien, die chemischen, der königl. rheinisch-westfälischen technischen Hochschule zu Aachen. 8. In Comm. * 1. —
- O. Meißner in Hamburg.**
Racine, Athalie. Mit e. literarhistor. Einleitg. u. e. Commentar versehen v. O. Schaumann. 8. 1. 20
- Prochaska in Teschen.**
Kohlhepp, G., Gesetz- u. Normalien-Sammlung f. das I. I. Heer. Vom J. 1818—1877. 3. Thl. 1869—1877. 32. u. 33. Bg. 8. à * 1. 20
- Thürheim, A. Graf,** Gedenkblätter aus der Kriegs-Geschichte der k. k. österreichischen Armee. 5. Lfg. 8. * 1. 60
- F. Rauch's Buchh. in Innsbruck.**
Albertus, J., Oesterreich's innere Politik. 8. * 2. —
- G. Reimer in Berlin.**
Fortschritte, die, der Physik im J. 1875. Dargestellt v. der physikal. Gesellschaft in Berlin. 31. Jahrg. 1. Abth. 8. 7. —
- Oppenhoff, F. G.,** das Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich erläutert. 7. Ausg., hrsg. v. Th. F. Oppenhoff. 8. * 14. —
- Boitus, G. A.,** Handbuch f. Schöffen. 8. * 3. —
- Schlüter'sche Buchh. in Altona.**
 † **Rehn's, L.,** schleswig-holsteinisches landwirthschaftl. Taschenbuch auf d. J. 1880. 20. Jahrg. 16. Geb. ** 1. 80
- Schmorl & von Seefeld in Hannover.**
Michaelis, R., Bad Rehburg. 2. Aufl. 8. * 2. 40
- Portemonnaie-Kalender,** hannoverscher, 1880. 128. —. 15; auf rothem Pap. m. Goldschn. * —. 20; auf weissem Pap. m. Goldschn. * —. 20
- Schultheß in Zürich.**
 † **Ritter, A.,** Kirchweihpredigt. 8. * —. 40
- Schwabe in Leipzig.**
Heinigke, C., Handbuch der homöopathischen Arzneiwirkungslehre. 8. * 10. 50
- Löbe, W.,** unsere Hausthiere. Handbuch der rationellen Zucht, Ernährg. u. Pflege. 8. * 6. —
- Schweighauser'sche Verlagsbuchh. in Basel.**
Vorträge, öffentliche, geb. in der Schweiz. 5. Bd. 7. u. 8. Hft. 8. à * —. 80
 Inhalt: 7. Das geistliche Schauspiel des Mittelalters. Von K. Meyer. — 8. Robert Schumann. Sein Leben u. seine Werke, v. A. Niggli.
- Wackernagel, W.,** deutsches Lesebuch. 4. Thl. 1. Bd. Geschichte der deutschen Litteratur. 1. Bd. 2. Aufl. v. E. Martin. 5. Lfg. 8. * 2. —; 1. Bd. cpl. * 10. —
- * Wieland, J.,** die Kriegsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft bis zum Wiener Congreß. 3. Aufl. 2. Ausg. 2 Bde. 8. * 8. —
- * —** Liederbuch f. den schweizerischen Wehrmann. Neue Ausg. 16. * —. 80
- Stinon in Berlin.**
Zeitfragen, volkswirtschaftliche. 5. Hft. 8. * 1. —
 Inhalt: Zur Entwicklungsgeschichte der heutigen reactionären Wirthschaftspolitik. Von Th. Barth.
- Steckler & Erben in Wien.**
Israel, B., die Geschäftsergebnisse der österr.-ungar. Lebensversicherungs-Gesellschaften im J. 1878. 3. Jahrg. 8. * 1. 20
- Voss'sche Buchh. in Berlin.**
Kriegsfeuerwerkerei. 2. Thl. Die Munition f. Handfeuerwaffen. Die Patrone M/71. 8. Mit Atlas. Fol. * 20. —
- Spohr,** Geschichte der Beobachtung, Einschliessung, Belagerung u. Beschießung v. Mezières im deutsch-französischen Kriege 1870—71. 8. * 10. —
- Weber in Leipzig.**
 † **Meißnerwerke** der Holzschneidekunst. 11. Bg. Fol. 1. —
- Weidmann'sche Buchh. in Berlin.**
Mätzner, E., altenglische Sprachproben. 2. Bd. Wörterbuch. 6. Lfg. 8. * 3. 60
- Westermann in Braunschweig.**
 † **Westermann's** illustrierte deutsche Monatshefte, hrsg. v. F. Spielhagen. 47. Bd. 1. Hft. Octbr. 1879. 8. Vierteljährlich * 4. —
- Winkelmann & Söhne in Berlin.**
Archiv f. ornamentale Kunst. Red. durch M. Gropius, m. erläut. Text v. L. Lohde. 11. u. 12. (Schluss-) Hft. Fol. à * 3. —

Nichtamtlicher Theil.

Die Verhandlungen der Commission für die Revision des Statuts des Börsenvereins.

Dritter Tag. 18. September.

In der dritten Sitzung, am 18. September, legte Herr Kaiser eine neue Fassung des §. 2. vor, bei welcher das sich durch seine Präcision auszeichnende Statut der Berliner Corporation mit maßgebend gewesen ist. Der Entwurf, zu dessen Gunsten der Vorstand im Laufe der Debatte den seinigen zurückzieht, lautet:

§. 2. Aufnahme. Jeder Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhändler, sowohl des Inlandes als des Auslandes, kann zum Mitgliede des Börsenvereins aufgenommen werden.

Zur Aufnahme ist erforderlich:

1. der Nachweis, den gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf selbständige Ausübung eines oder mehrerer der in §. 1. genannten Gewerbe genügt zu haben, sowie der wirkliche selbständige Betrieb eines oder mehrerer dieser Gewerbe;
2. der Nachweis, daß der Aufnahme Suchende Mitglied des betreffenden Kreisvereines, resp. Localvereines (§. 16.) ist, insofern der Ort, in welchem sein Geschäft sich befindet, dem Bezirke eines derartigen Vereines angehört;

3. die Ausstellung einer unbedingten schriftlichen Verpflichtung, in allen Stücken den Statuten des Börsenvereins, sowie den statutenmäßigen Beschlüssen der Hauptversammlung, des Vorstandes und der Ausschüsse sich zu unterwerfen;
 4. falls der Aufnahme Suchende ein schon bestehendes Geschäft übernommen hat, die ausdrückliche Verpflichtung, für die buchhändlerischen Passiva seines Vorgängers aufzukommen;
 5. die Bezahlung eines Eintrittsgeldes von 30 Mark;
 6. seitens der Begründer neuer und der Erwerber bereits bestehender Firmen die Einsendung eines eigenhändig unterschriebenen, von einer öffentlichen Behörde, resp. einem Notar beglaubigten Etablissements-Circulars;
- woran sich dann die weiteren Bestimmungen des Vorstandes-Entwurfes schließen sollen.

Herr Kaiser motivirt seinen Antrag. Ein Novum in diesem Vorschlag ist die Bestimmung wegen Uebernahme der buchhändlerischen Passiva des Vorgängers seitens des Käufers eines Geschäfts. Man könnte zwar einwenden, der Einzelne möge thun, was er wolle. Dies ist aber eine böse Sache. Es würden Streitigkeiten entstehen, die in den einzelnen Fällen ganz verschieden entschieden werden würden. Eine Normativbestimmung ist dringend